„Alles wirkliche Leben
ist Begegnung“: Martin Buber

Begegnung ermöglicht Beziehung

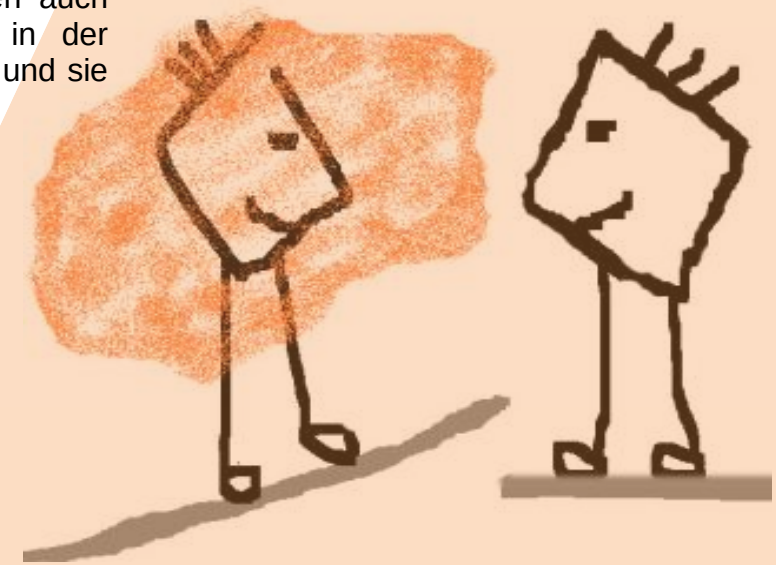
Alle Menschen suchen und brauchen Begegnung.
Auch Menschen mit Autismus haben das Bedürfnis nach Kontakt und Begegnung. Ihre Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und Kommunikation ist anders. Dies beeinträchtigt den Kontakt zu sich selbst, zur Welt und zu den Mitmenschen.
Sie erscheinen in sich sind verschlossen und abwehrend. Ihr befremdliches Verhalten erschwert den Kontakt zusätzlich.
Menschen mit Autismus haben auch nur begrenzte Möglichkeiten in der Gestaltung ihrer Begegnungen und sie leiden darunter.

Doch Veränderung ist möglich.

Eine stabile, sichere und vertrauensvolle Beziehung ist die Grundlage für Entwicklung und trägt viel zum Glück des Menschen bei.

Eine solche Beziehung entsteht nicht von selbst, sondern bedarf der Bereitschaft und Achtsamkeit der Menschen im Kontakt mit sich selbst und mit dem Anderen. So entsteht Kooperation und Verständnis.

Für Menschen mit Autismus ist dies unverzichtbare Basis für den Erwerb sozialer Kompetenzen. Diese müssen auch im Erwachsenenalter immer wieder erlernt und eingeübt werden.



Aufgaben des Fördervereins

Der Förderverein der Stiftung Menschen und Autismus - Lebensqualität durch Beziehung hat sich zum Ziel gesetzt, Hilfen für Menschen mit einer autistischen Behinderung zu unterstützen.
Diese Maßnahmen fördern

- die Beziehung des autistischen Menschen zu sich selbst, z.B. durch Körperwahrnehmung
- die Beziehung zwischen autistischen Menschen, sowie deren Betreuern, z.B. durch Teamcoaching
- die Beziehung des autistischen Menschen zur Gesellschaft, z.B. durch Freizeit- und Urlaubsmaßnahmen

Der Förderverein der Stiftung Menschen und Autismus – Lebensqualität durch Beziehung leistet für die Stiftung

- Öffentlichkeitsarbeit
- Werbung